

# Protokoll der Mitglieder-Jahreshauptversammlung

am 28.06.2015 um 13.30 Uhr

im ev. Gemeindehaus in Dühren



PARTNERSCHAFT IN DER EINEN WELT

HILFE ZUR SELBSTHILFE E.V.

**Dorfentwicklung  
mit indischen Dalits**

Asbacher Str. 4  
74 921 Helmstadt-Bargen  
Tel: 07263 / 20077  
E-Mail: [hzsh@cards-indien.de](mailto:hzsh@cards-indien.de)  
[www.hzsh-cards.de](http://www.hzsh-cards.de)

## Tagesordnungspunkte:

- |   |                                |
|---|--------------------------------|
| 1. Begrüßung durch die 1. Vorsitzende   | 7. Bericht der Kassenprüfer    |
| 2. Berichte aus Indien und von den Projekten                                  | 8. Aussprache zu den Berichten |
| 3. Auftritt indische Kulturgruppe<br>anschließend (ca. 15:00 Uhr) Kaffeepause | 9. Entlastung des Vorstands    |
| 4. Bericht des Vorstands  | 10. Anträge                    |
| 5. Aktivitäten 2015 / Ausblick 2016   | 11. Wahl der Kassenprüfer      |
| 6. Kassenbericht  | 12. Verschiedenes              |

## Zeitplan:

- 10:00 Uhr Gottesdienst in der ev. Kirche, Dühren  
12:00 Uhr gemeinsames deutsch-indisches Mittagessen (mit Anmeldung)  
13:30 Uhr Beginn der Mitgliederversammlung - Ende gegen 17 Uhr

Leitung der Versammlung: Steffi König/Dieter Eitel  
Anwesend 30 Mitglieder, 9 Interessierte

Schriftführerin: Margit Nitsche

Die Mitglieder wurden fristgerecht schriftlich zur Mitgliederversammlung eingeladen. Die Versammlung ist beschlussfähig.

## 1. Begrüßung durch die 1. Vorsitzende

Steffi König begrüßt die Mitglieder sowie die indischen und deutschen Gäste, besonders das Ehrenmitglied Lydia Faul und Frank Viswanath, den Vizedirektor von CARDS. Sie dankt Pfarrer Coors und der evangelischen Kirchengemeinde Dühren für die Unterbringung der indischen Gruppe im Pfarrhaus und für die Gastfreundschaft im Gemeindehaus. Sie bedankt sich auch bei Frau Dörr, die sich als Vereinsmitglied und als Nachbarin um die InderInnen gekümmert hat.

Am Vormittag hatten sich einige Mitglieder schon zum Gottesdienst eingefunden. Anschließend waren ca. 60 Mitglieder und Interessierte zum Mittagessen mit indischen Curries gekommen. Das Essen war dieses Mal, wegen der Mehrarbeit durch den Besuch, beim „indischen Haus“ in Mosbach bestellt worden. Steffi König dankt den KuchenspendeInnen.

Steffi König gibt einen kurzen Überblick über den erfolgreichen Verlauf des Besuchsprogramms und dankt allen Programmpartnern, Mitwirkenden und Helfer/innen.

## 3. Auftritt Kulturgruppe

TOP 3 wird vorgezogen und die Gruppe tritt mit ihrem Kulturprogramm im Pfarrgarten auf.

## 2. Bericht aus Indien und von den Projekten

Steffi König gibt einen Überblick über die vom Verein unterstützten Projekte.

### 2.1. Colleges

Als erstes Projekt des Vereins wurde 1984 das Rural Christian Junior College in Deenapur (RCJC) mit 14 Studenten eröffnet, 1992 folgte das Christian Womens' Junior College, mit dem Frauenwohnheim (WEDS). Zur Zeit betreibt CARDS 7 eigene Colleges und hat Kooperationen mit 9 Colleges. Eine Besonderheit in den Colleges ist das ehrenamtliche Engagement der StudentInnen, z. B. in Kulturgruppen, beim GIRL-Projekt und beim Bala Bata-Programm.

### 2.2. Bala Bata - Nachhilfeschulen

Bala Bata heißt „Weg der Kinder“. 1999/2000 wurde mit den Bala Batas begonnen, inzwischen gibt es 4.815 Bala Batas in denen insgesamt ca. 150.000 Kinder gefördert werden. Große Unterstützung erfahren die Bala Batas durch die Betty-Huber-Stiftung ([www.bala-bata.de](http://www.bala-bata.de)).

Wie von Anfang an geplant, ist es durch die Bala Batas gelungen, die Zahl der Schulabbrecher zu vermindern. Die Bala Batas sind zudem ein maßgeblicher Teil eines Dorfentwicklungskonzepts, in das auch die Eltern und Dorfbewohner mit einbezogen sind. Ein Teil des Konzepts ist z.B. das Anlegen von Küchengärten.

In den sog. BEST-Clubs sind ehemalige Bala Bata-Kinder und UnterstützerInnen organisiert. Sie helfen sich gegenseitig und kümmern sich auch um soziale und politische Angelegenheiten der Dalits in ihren Dörfern.

### **2.3 GIRL – Mädchenheim für ehemalige Straßenkinder**

Im Jan. 2011 wurde das Gebäude eingeweiht, die ersten Mädchen konnten 2012 aufgenommen werden. Aktuell sind 71 Mädchen im GIRL untergebracht. Das Heim ist für 100 Mädchen ausgelegt. In den oberen Stockwerken ist das Wohnheim der College-Studentinnen untergebracht. In ihrer Freizeit engagieren sich Studentinnen bei den GIRL-Mädchen.

### **2.4. CRAC / CRAC Integration**

Das Zentrum für Kinderrechte im Kalksteinbruch von Piduguralla, mit der Schule für ehemalige Kinderarbeiter, wird von der Cronstett'-und Hynspersgischen Stiftung unterstützt.

Seit 2013 gibt es eine Sonderklasse für Kinder mit Behinderung. Für das 1. Jahr wurde ein Zuschuss bei „BILD hilft e. V. - Ein Herz für Kinder“ beantragt und genehmigt. Für das 2. Jahr wurde im Kirchenbezirk Kraichgau eine Bezirkskollekte für das Projekt CRAC-Integration beantragt, die am 14.06.15 in allen Kirchengemeinden des Bezirks erhoben wurde.

### **2.5. Community Health Shelter (CHS)**

Im April 2015 konnte ein neues Programm gestartet werden. Es wurden Dorfgesundheitszentren mit Betreuung durch Hebammen und Ärzte eingerichtet.

Das Projekt ist im Bezirk Nizampatnam, in dem auch Adavuladeevi mit dem Boxberg Home liegt. Dort und in 3 weiteren Orten soll in den Cyclone-Sheltern/Gemeindehäusern, die nach dem Tsunami gebaut wurden, Basis-Gesundheitszentren eingerichtet werden. 2 Schwestern und 4 Hebammen werden dort arbeiten. Eingebunden ist ein Projektkoordinator (1/2 Stelle). Es sind folgende Aktivitäten in den Gesundheitszentren geplant:

- Fortbildungskurse für die Krankenschwestern und Hebammen
- Erste-Hilfe-Angebot für alle Dorfbewohner an 7 Tagen der Woche
- Medizin-Camps mit ehrenamtlichen Ärzten
- Vorsorge-Programme zum Thema Trinkwasser, Gesundheit, AIDS, Umwelt und Hygiene
- Bala-Bata Schulen

Die Shelter werden mit den staatlichen Primary Health Centern vernetzt. Ein Arzt arbeitet ehrenamtlich mit.

**2.6. Neuigkeiten von CARDS.** Frank Viswanath, der zur MV angereist ist, bringt Grüße von CARDS und berichtet über aktuelle Ereignisse.

#### **2.6.1. Wasserversorgung**

Derzeit leidet Indien unter einer extremen Hitze bis zu 50°. Dalits leiden am meisten unter der Hitze. Sie sind gezwungen trotz der Temperaturen zu arbeiten, sie wohnen nicht in klimatisierten Räumen. 5.000 Menschen sind bereits aufgrund der Hitze gestorben.

Die Wasserversorgung ist eine große Herausforderung. CARDS hat wieder damit begonnen Wasser mit dem Wasserwagen in die Slums zu bringen. Viele StudentInnen sind in den Ferien im College geblieben und haben sich an den Hilfsprogrammen beteiligt. Das größte Problem ist Wasser und Milch für Babys und Kinder. Offizielle Hilfe kam in den abgelegenen Dörfern nicht an. CARDS brachte Milchtüten und Wasser aus Guntur in die Dalit-Dörfer. Auch im November 2014, nach dem schweren Wirbelsturm, beteiligten sich die StudentInnen an den Hilfsmaßnahmen.

#### **2.6.2. Community Health Shelter (CHS)**

Gesundheit ist wichtig für jede Familie. In den Familien der Dalits wird oft nicht gut auf die Gesundheit geachtet. Sie haben häufig keinen Zugang zum regulären Gesundheitsangebot, vor allem in den

entlegenen Dörfern. 7% des Haushalts steht für die Gesundheitsversorgung der Dörfer zur Verfügung, aber nur 1,5 % kommen an.

Die Säuglingssterblichkeit ist sehr hoch. Diese Zustände zu ändern ist eine große Herausforderung. Viele Schwangere werden nicht vom Vorsorgesystem erfasst. Hebammen haben oft langjährige Erfahrung, sind aber nicht mit den neuen Techniken vertraut. Oft fehlt es auch am einfachsten Werkzeug, z.B. an Zangen um die Nabelschnur abzutrennen. Ziel des neuen Projekts ist es, die Hebammen zu schulen und besser auszurüsten. Es wurden bereits Medikits verteilt.

15 Dörfer mit ca. 60.000 Einwohnern können durch die CHS versorgt werden. CARDS kooperiert bei der Ausbildung, bei der Ausrüstung und der Versorgung durch Medikamente mit den zuständigen Regierungsstellen. Frank Viswanath ist sehr froh, dass das Projekt durch die Unterstützung des Vereins in Gang gebracht werden konnte.

## **2.7. Bala-Bata Programm**

Ratnam berichtet über den Erfolg der Bala Bata Schulen. Durch die Bala Batas wird für viele Dalit-Kinder das Unmögliche möglich, z.B. dass ein Dalit-Kind Arzt wird. CARDS motiviert Dalit-Kinder zu lernen und eine Ausbildung zu machen und wird dadurch zum Trendsetter.

Durch die Spargruppen der Vision 2020, wurden viele Frauen qualifiziert kleine Geschäfte aufzubauen. Das hat die Frauen gestärkt. Durch die Bala Batas wird die Vision 2020 weiter geführt. Die Mütter der Bala Bata Kinder arbeiten aktiv mit. Durch die Bala Batas wurden auch die Frauen gestärkt und ihre Situation verbessert. Gemeinsam wehren sich die Mütter z.B. gegen Vergewaltigungen in den Dörfern.

Die allgemeine Situation in den Dörfern konnte durch die Aktivitäten der Bala Batas und die BEST-Clubs verbessert werden. Ratnam dankt dem Verein für die Unterstützung.

## **2.8. GIRL**

Mary berichtet über das GIRL. Ziel ist es gefährdete Kinder zu finden und im GIRL aufzunehmen. Die Kinder werden vom Jugendamt oder von der Polizei gebracht. Auch Kommunen, in denen Waisen leben, nehmen Kontakt mit CARDS auf. Bei der Aufnahme werden die Mädchen registriert und es erfolgt ein Gesundheits-Check mit Impfungen und AIDS-Test. Monatliche ärztliche Untersuchungen werden regelmäßig durchgeführt.

Es sind Mädchen und junge Frauen zwischen 5 und 20 Jahren im GIRL untergebracht. Sie werden mit allem Nötigen versorgt und medizinisch betreut. Sie gehen zur Schule bzw. werden auf den Schulbesuch vorbereitet. Sie unternehmen Freizeitaktivitäten, wie Spiele und kulturelle Aktivitäten, Ausflüge und Zirkusbesuche. Auch Geburtstagspartys werden gefeiert.

Der Tagesablauf beginnt um 5.30 Uhr mit Yoga und Übungen und endet um 22.45 Uhr. Nach dem Duschen gibt es Frühstück. Danach folgt der Abschied zur Schule mit einem Schulgebet. Nach der Schule haben die Mädchen Freizeit. Sie lernen im GIRL auch kochen. Einmal im Monat kommt ein Friseur ins GIRL.

Abends kommen die College-„Schwestern“ zum Abendgebet. Anschließend ist Lernzeit. Die Regeln sind streng, den Mädchen fällt es anfangs oft schwer sich einzuordnen. Die Mädchen achten aufeinander, Größere kümmern sich um die Kleinen.

Die College-Studentinnen engagieren sich ehrenamtlich. Sie sind wie große Schwestern oder Patinnen für die Mädchen. Sie helfen den Kindern z.B. beim Duschen und Haare kämmen, sie spielen mit den Mädchen und machen mit ihnen Hausaufgaben. Viele der Mädchen bekommen in der Schule gute Noten und Preise für ihre Leistungen.

Zum Schulanfang im Juni gibt es für die Schulanfänger eine kleine Feier. Schulsachen, Tafeln etc. werden überreicht. Die College-Patinnen überreichen auch die Schulbücher.

Beim Rakhi-Festival ([www.hzsh-cards.de/latest/rakhi-ein-armband-als-symbolische-verbinding](http://www.hzsh-cards.de/latest/rakhi-ein-armband-als-symbolische-verbinding)) besuchen die College-Studenten die Mädchen und übernehmen die Rolle als Brüder. Bei Festlichkeiten in den Colleges werden sie eingeladen und als Ehrengäste integriert. Jeden Sonntag kommt Swarnalatha Devi ins GIRL und feiert mit den Mädchen einen Gottesdienst.

Viele Mädchen haben Unglaubliches erlebt. 2 Mädchen, die von der Polizei gebracht wurden, hatten eine Hautkrankheit, die zunächst nicht identifiziert werden konnte. Man vermutete eine Allergie. Es

stellte sich heraus, dass ein Mädchen über 20 Rattenbisse am Körper hatte. Schließlich wurde bei den Kindern Lepra diagnostiziert.

Da die Ärzte keine Bedenken hatten, konnten die Mädchen im GIRL bleiben. Sie erhielten einige Monate eine langwierige Therapie und sind nun geheilt. Sie haben sich gut integriert und sind sehr glücklich. Mary ist dankbar für die Rettung, sie hoffen und beten, dass möglichst vielen Mädchen im GIRL eine glückliche Zukunft ermöglicht werden kann.

Anschließend Übergabe der Abschiedsgeschenke an Kulturgruppe durch den Vorstand.  
Abschiedslied: „Möge die Straße uns zusammenführen“

## **4. Bericht des Vorstands 2014**

### **4.1. Besuch**

**4.1.1. Die Planung** für den Besuch 2015 hat bereits nach der MV 2014 begonnen. Das dreiwöchige Programm wurde geplant und Kontakt mit den Programmpartnern aufgenommen. Am 22.11.2014 fand ein Vorbereitungstreffen in der Pension Kamps in Ehrstädt statt. Die Presse wurde über das Programm informiert.

**4.1.2. Visa-Probleme.** Der 1. Visa-Antrag der Gruppe wurde vom deutschen Konsulat in Chennai abgelehnt, mit der Begründung, der Zweck der Reise sei nicht einsichtig und es sei nicht gewährleistet, dass die Gruppe wieder zurückkehrt. Nach 30 Jahren Besuch aus Indien war diese Begründung mehr als unverständlich. Der Vorstand hat Kontakt zu MdB Sylvia Kotting-Uhl aufgenommen, die zur Unterstützung einen Brief ans Konsulat schickte. Über die Eine-Welt-Regionalpromoterin in Heidelberg Frau Lena Burkl wurde die SEZ (Stiftung Entwicklungszusammenarbeit Stuttgart) und Staatsministerium Baden-Württemberg eingeschaltet. CARDS musste den Antrag erneut stellen und nach Intervention von Sylvia Kotting-Uhl und SEZ wurden die Visa beim 2. Anlauf umgehend erteilt.

### **4.2. Allgemeines**

2014 traf sich der Vorstand zu 11 Sitzungen. Die MV 2014 fand im ev. Gemeindehaus in Epfenbach statt. Die Mitglieder trafen sich bei zwei Stammtischen, am 07.06.2014 in der Pizzeria „Da Enzo“, Leingarten und am 17.10.2014 im Restaurant „Little India“, Sinsheim-Steinsfurt.

Die Adressdatei wurde auf das SEPA-Format umgestellt. Die Mitglieder wurden informiert. Die Beitrittserklärung wurde überarbeitet (neue Beitrittserklärung auf der Homepage). Das Beiblatt für die Flyer wurde so geändert, dass man sich die Beitrittserklärung schicken lassen kann.

Wegen neuer Bestimmungen der Post wurde der Versand teurer. Deshalb wurde die Adressdatei durchforstet und der Versand wo möglich auf E-Mail umgestellt, um Portokosten zu sparen. Nach der Aufräumaktion haben sich die Adressen auf rund 407 reduziert, dadurch war der Aufwand beim Versand wesentlich geringer. Die Umstellung erforderte viel Extra-Arbeit. Steffi König dankt Siegfried Funk und Dieter Eitel.

### **4.3. Schul- und Kindergartenpartnerschaften**

#### **4.3.1. Partnerschaft mit der Kraichgau Realschule in Sinsheim (KRS)**

Steffi König durfte einen symbolischen Scheck in Höhe von 1.300 € in Empfang nehmen. Die Schülerinnen und Schüler haben beim Sponsorenlauf und dem Adventsbasar insgesamt ca. 6.500€ zusammen bekommen, die auf verschiedene Projekte verteilt wurden.

Am 28.11.14 fand der Adventsbazar statt. Für die Vorbereitung haben die Lehrerinnen Bilder für Poster bekommen. Frank Viswanath hat ein Foto mit College Studentinnen geschickt, die sich für die 20jährige Unterstützung bedanken.

Als Vorbereitung zum Besuch zeigten Steffi König, Ria Paulus und Margit Nitsche am 21. und 22.05.2015 die Ausstellung der Karl-Kübel-Stiftung.

#### **4.3.2. Partnerschaft mit der GS Aglasterhausen**

Bei der Advents-Bastelaktion „Zeit schenken“ wurden Baumanhänger mit Mandalastempeln und ein großes Mandala gebastelt. Es kamen Kinder, die letztes Jahr beim indischen Tanzen dabei waren. Zur Vorbereitung der Kinder auf den Besuch fand am 21.05.2015 ein „Indientag“ statt.

### **4.3.3. Partnerschaft mit der Grafeneckschule Helmstadt**

Margit Nitsche war zu einem Vortrag in der 4. Klasse (Integrationsklasse), die sich gerade mit Kinderarbeit beschäftigen. Die Kinder verrichteten verschiedene Arbeiten und sammelten damit Spenden. Heide Altermann, ihre Lehrerin und Mitglied, hat die Kulturgruppe an die Schule eingeladen.

## **5. Weitere Aktivitäten 2015 u. Ausblick 2016**

**5.1. 11.02.14 Erzählcafé der Stadtbücherei Sinsheim** - Margit Nitsche berichtet über ihre Erlebnisse in Indien. Steffi und Ria begleiten sie. Es gab noch Berichte aus 3 weiteren Ländern.

**5.2. 17.05.14 Benefizgolfturnier des SI-Clubs** (Soroptimist International) in Mudau – Erlös für das GIRL-Projekt. Der SI Club hat durch den Artikel in der RNZ von der Flutwelle in Deenapur gehört und 2014 nochmals spontan gespendet.

**5.3. 25.07.14 Cinema Paradiso in Neckarbischofsheim im Open-Air-Kino** im Park. Gezeigt wurde der Film „Lunchbox“. Anne Kerbe („Annes Keller“ Neckarbischofsheim) und Ria Paulus haben indischen Reis, Kartoffelcurry, Dhal und Raitha angeboten. Der Erlös ging als Spende an CARDS. Mit dem Essen wurden 400 € eingenommen, die Naturfreunde haben 100 € dazu gespendet.

**5.4. Seminar in Bad Boll 25. – 27. September „Gender, Gewalt, Gesellschaft - Wohin bewegt sich die Diskussion in Indien?“** Ria Paulus, Margit und Rainer Nitsche haben teilgenommen. Das nächste Seminar in Bad Boll wird vom 25.09. - 27.09.2015 stattfinden. Thema ist: „Burakus, Dalits, Sinti und Roma gemeinsam gegen Ausgrenzungen“ Der Kampf gegen alltägliche und institutionelle Diskriminierung von Minderheiten in Indien, Japan und Europa.

**5.5. 19.10.2014 Gottesdienst in der Stadtkirche in Neckarbischofsheim** unter dem Motto "Euer Kummer wird sich in Freude verwandeln" Mit der Kollekte wurde die Beseitigung der Schäden des Mädchenheims nach der Hochwasserkatastrophe unterstützt.

**5.6.** Steffi König hat am **SEZ-Seminar "Zukunftsmanagement"**: Strategische Planung/ Nachwuchsförderung im Verein am 29.11.2014 in Stuttgart teilgenommen.

**5.7.** Jessica Paulus hat am **Seminarblock „Von der Idee zur praktischen Projektumsetzung“**, veranstaltet von der Fairventures Worldwide Akademie in Kooperation mit der vhs Stuttgart, teilgenommen.

### **5.8. Anträge**

**5.8.1. BILD hilft e.V.:** Der Abschlussbericht mit Fotobericht wurde im Nov. 2014 abgeschickt. Im Adventsbrief 2014 wurde darüber berichtet. Es ist erstaunlich, was in einem Jahr schon alles passiert ist. Die Kinder, um die sich bisher niemand gekümmert hat, haben große Fortschritte gemacht.

Die Antragstellung ist mit einem sehr großen Aufwand verbunden.

**5.8.2. Bezirkskollekte.** Für das 2. Jahr des Integrationsprojekts im CRAC wurde am 14.06.2015 im Kirchenbezirk Kraichgau eine Kollekte erhoben.

**5.8.3. Die Cronstett'-und Hynspersgische Stiftung** unterstützt das CRAC jährlich mit 6.000 €. In einem ausführlichen Brief wird die Stiftung über das Projekt informiert.

**5.8.4. Über das WinWin Netzwerk** wurde der Verein zweimal mit je 700 € bedacht. 2014 hat sich leider niemand mehr beteiligt, deshalb konnte leider keine Spende kommen. Nähere Infos beim Verein oder unter: [www.rhein-neckar-dreieck-info.de](http://www.rhein-neckar-dreieck-info.de).

**5.8.5. Bei „Brot für die Welt – EED“** (Ev. Entwicklungsdienst) wurde ein Antrag für die Flug- und Reisekosten des Besuchs gestellt.

### **5.9. Presse, Öffentlichkeitsarbeit**

#### **5.9.1. Zeitungsartikel**

11.02.2014 RNZ: Erzählcafé Bücherei Sinsheim

13.03.2014 RNZ und BAZ: „Hilfe kommt an“, Artikel von freiem Mitarbeiter Roland Fink

14.10.2014 RNZ Region und BAZ: Fluthilfe.

Anzeige in der BAZ-Info-Broschüre Sinsheim

## 5.10. Gespräche / Treffen

**5.10.1. Treffen mit Frau Schweiger** (Bürgermeisterin Aglasterhausen) am 10.04.14 (Steffi König, Margit Nitsche)

**5.10.2. 24.09.14 Leitungskreistreffen der Evangelischen Bezirksjugend** (EBJ) mit Claudia Ewald (Bezirksjugendreferentin). Steffi König und Ria Paulus haben eine Ppt. über CARDS und den Verein gezeigt. Es wurde ein gemeinsamer Termin beim Besuch 2015 besprochen.

**5.10.3. Lena Burkl** (Eine- Welt- Regionalpromotorin beim Eine-Welt-Zentrum Heidelberg für das Gebiet Rhein-Neckar-Odenwald) hat uns beim Visa-Problem unterstützt. Ein Termin hat leider noch nicht geklappt. Sie wurde zum Besuch eingeladen.

## 5.11. Vereins-Beauftragte

Ein Jahr sind die Vereinsbeauftragten im Amt. Sie engagieren sich schwerpunktmäßig für einen bestimmten Themenbereich und arbeiten eng mit dem Vorstand zusammen. Die Arbeit hat sich bewährt. Steffi König dankt Sigrun Landes-Brenner (Freiwillige), Jessica Paulus (Kinder- und Jugend) und Xaver Huber (Bala Batas).

## 5.12. Ausblick 2016

Es ist ein Vereins-Seminar mit dem Thema „Zukunftswerkstatt“ ins Auge gefasst, ein Termin steht noch nicht fest.

## 5.13. Fragen und Meinungen

Ravinder Salooja und Sigrun Landes-Brenner danken dem Vorstand für die Arbeit.

Es wird angeregt Mitglied bei der Dalit Solidarität in Deutschland (DSiD) zu werden. Die Arbeit von CARDS sollte bekannt gemacht werden.

Mit der DSiD besteht bereits ein Kontakt, der Vorstand wird über eine Mitgliedschaft beraten.

Im Hinblick auf Vernetzung und die Zukunftswerkstatt sollte der Vorstand überlegen Mitglied im Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg e.V. DEAB zu werden.

## 6. Kassenbericht

### 6.1. Jahresabschluss 2014

<b>Spendeneingänge und Verwendung</b>			
<b>Zugänge</b>		<b>Verwendung bei CARDS</b>	
Bala-Bata-Schulen	1.157,74 €	Bala-Bata-Schulen	2.000,00 €
Waisenhaus Boxberg	2.155,00 €	Boxberghome	2.000,00 €
Sonstige Projekte	48.929,14 €	Berufsausbildung	15.000,00 €
		Girl Child Projekt	15.000,00 €
<b>Zwischensumme</b>	<b>52.241,88 €</b>	Katastrophenhilfe	13.500,00 €
Best. BalaBata 01.01.14	2.232,48 €	Bala-Hita-Schulen	6.000,00 €
Best.sonst.Spenden 01.01.14	25.020,45 €	Integration-Class	<b>1.655,00 €</b>
Best. Waisenh.Boxb. 01.01.14	4.347,15 €	<b>Su.Überw. CARDS</b>	<b>55.155,00 €</b>
		Best.Bala Bata 31.12.14	1.390,22 €
		Best.sonst.Spenden 31.12.14	22.794,59 €
		Best. Waisenh.Boxb.31.12.14	4.502,15 €
<b>Summe</b>	<b>83.841,96 €</b>	<b>Summe</b>	<b>83.841,96 €</b>

<b>Sonstige Einnahmen und Ausgaben 2014</b>			
<b>Einnahmen</b>		<b>Ausgaben</b>	
Mitgliedsbeiträge	4.155,00 €	Porto	563,60 €
Veranstaltung - MV	180,00 €	Gebühren Banküberw.	125,73 €
Sonstige	3,60 €	Büro-Druck-Kosten	1.031,10 €
Aufw.Entsch.-Spende	2.520,00 €	Kosten MV	25,00 €
Unb. Abbuch.zurück	633,52 €	Veranstalt.-Seminare	604,20 €
Kostenerstattung Praktik.	460,00 €	Aufwandsentschädig.	2.520,00 €
		Veröffentlichungen	236,81 €
		Abbuchung unberechtigt	633,52 €
		Versicherung	214,12 €
		CARDS-Bes. 2015	129,00 €
<b>Summen</b>	<b>7.952,12 €</b>		<b>6.083,08 €</b>
<b>Saldo</b>	<b>1.869,04 €</b>		

<b>Vermögen am 31.12.2014</b>	
<b>Guthaben Volksbank Kraichgau</b>	
Kto. 6787.08-Sp. Kto.	25.359,24 €
Kto. 6787.32 Sp. Kto.	0,00 €
Kto. 6788.05 Gesch.	7.709,45 €
<b>Summen</b>	<b>33.068,69 €</b>

<b>Endbestände nach Zwecken am 31.12.2014</b>	
Kto. Bala-Bata-Schulen	1.390,22 €
Kto. Boxberg	4.502,15 €
Kto. Andere Projekte	22.794,59 €
<b>Zwischensumme</b>	<b>28.686,96 €</b>
Kto. Geschäfte	4.381,73 €
<b>Summen</b>	<b>33.068,69 €</b>

## 6.2. Anmerkungen zum Jahresabschluss 2014

### **Vorbemerkung:**

Über die von uns finanzierten Projekte wird an anderer Stelle ausführlich berichtet. Wir nehmen deshalb in diesem Kassenbericht nur zu den finanziellen Aspekten Stellung.

### **Bala-Bata-Schulen; Zugang: 1.157,74€; Verwendung: 2.000,--€**

Die Betty-Huber-Stiftung unterstützt die Bala-Bata-Schulen auf direktem Weg. Wie in den Vorjahren gehen noch einige Spenden zweckgebunden für die Bala-Batas auf unserem Vereinskonto ein. Bemerkenswert sind die Kollekten der Schülergottesdienste der Grundschule in Aglasterhausen für diesen Zweck.

### **Waisenhaus; Zugang: 2.155,--€; Verwendung: 2.000,--€**

Das von der Initiative „Der Boxberg hilft“ finanzierte Waisenhaus dient nach der Unterbringung der dort beherbergten Waisenkinder in staatlichen Internaten der Dorfgemeinschaft am Ort für Fortbildungskurse und es beheimatet eine Bala-Bata Nachhilfeschool. Für die Waisenkinder, die es früher bewohnten, wird es als Feriendomizil genutzt. Im obigen Geldzugang sind 1.000€ aus dem Sponsorenlauf 2013 der Waldparkschule Boxberg enthalten.

<p><b>Sonstige Projekte Zugang: 48.929,14€;</b></p> <p>Bei den übrigen Spendeneingängen erfolgt zunächst keine besondere Zuordnung, da viele Spender einfach für CARDS überweisen. Die Aufgliederung nach Projekten erfolgt bei den Überweisungen an CARDS – s.u.. Im Zugang sind die Zuwendungen von einigen Kirchen-gemeinden enthalten, die dafür eine oder mehrere Kollekten zur Verfügung stellten. Schulklassen haben gesammelt. Hervorzuheben ist die zweckgebundene Spende i.H.v. 6.000,--€ der Cronstetten-Stiftung in Frankfurt für die Bala-Hita-Schule und die Zuwendung der Kraichgau-Realschule i.H.v. 1.300€. Für das Projekt „Integration-Class“ im Rahmen der Bala-Hita-Schule (CRAC) hat uns der gemeinnützige Verein „Bild hilft e.V.“ in 2014 noch einmal 1.650,--€ zur Verfügung gestellt.</p>
<p><b>Sonstige Projekte Verwendung: 51.155,--€</b></p> <p>Die <b>Berufsausbildung junger Menschen</b>, der Schwerpunkt bei den Projekten von CARDS, haben wir mit insgesamt <b>15.000,--€</b> unterstützt.</p> <p>Das Projekt „<b>Girl-Child – Mädchenheim</b>“ konnten wir auch mit <b>15.000,--€</b> ausstatten. Damit konnte der laufende Betrieb im Wesentlichen finanziert werden.</p> <p>Aus unserer <b>Katastrophenhilfe</b> haben wir mit <b>13.500,--€</b> zur Linderung von Folgen, die durch Naturkatastrophen verursacht wurden, beigetragen. Wegen der hohen Schäden infolge von Überschwemmungen hatten wir über die Presse um Sonderspenden geworben. Für die <b>Bala-Hita-Schule</b> wurde die von der Cronstetten-Stiftung überwiesenen <b>6.000,--€</b> und für das neue <b>Projekt zugunsten behinderter Kinder</b> der von „Bild hilft“ eingeworbene Betrag i.H.v. <b>1.650,--€</b> zur Verfügung gestellt.</p>
<p><b>Bestände 01.01.14: 2.232,48€</b> (Bala-Bata-Schulen); <b>25.020,45€</b> (Sonstige); <b>4.347,15€</b> (Boxberg-Waisenhaus). Es handelt sich um die Spendenüberträge aus dem Vorjahr, die in den Überweisungen an CARDS in 2014 enthalten sind.</p>
<p><b>Bestände 31.12.14: 1.390,22€</b> (Bala-Bata-Schulen); <b>4.502,15€</b> (Boxberg-Waisenhaus); <b>22.794,59€</b> (Sonstige)</p> <p>Diese Bestände am Jahresende werden mit den Überweisungen in 2015 an CARDS übermittelt und sind noch einmal in den Endbeständen nach Zwecken (s.u.) ausgewiesen. Da das Boxberg-Waisenhaus inzwischen auch den anderen Zwecken dient, wird dieses Konto ab 2015 mit dem Konto „Sonstige Projekte“ zusammengefasst.</p>
<p><b>Sonstige Einnahmen zur Deckung unserer Kosten</b></p> <p>Per Lastschriftinzug haben wir die <b>Mitgliedsbeiträge</b> in Höhe von <b>4.155,--€</b> von den Konten unserer Mitglieder abgebucht. Der Mitgliedsbeitrag wird jeweils zum <b>30.06.</b> nach dem europaeinheitlichen <b>SEPA-Verfahren</b> eingezogen.</p> <p><b>180,--€</b> haben die Mitglieder bei der <b>Mitgliederversammlung 2014</b> in einen Korb eingelegt. <b>3,60€</b> ergaben der Verkauf eines Restbestandes an Briefmarken.</p> <p><b>633,52€</b> wurden uns nach einer unberechtigten Abbuchung wieder gut geschrieben. Ein entsprechender Betrag findet sich in den Ausgaben.</p> <p>Für 3 Vorstandsmitglieder und 1 Vereinsmitglied haben wir zur Abgeltung des Ihnen für den Verein entstandenen Aufwands <b>Aufwandsentschädigungen</b> in einer Gesamthöhe von <b>2.520,--€</b> beschlossen. Alle haben auf die Auszahlung der Entschädigungen verzichtet und die Beträge so an den Verein für den Geschäftsbereich zurückgespendet. Entsprechend den steuerlichen Vorschriften konnten ihnen Zuwendungsbestätigungen ausgestellt werden. 2 Praktikantinnen haben in 2014 bei CARDS ein Praktikum absolviert und für dort entstandene Kosten <b>460,--€</b> an uns überwiesen. Dieser Betrag geht 2015 an CARDS.</p>
<p><b>Ausgaben für Porto: 563,60€; Gebühren für Banküberweisungen: 125,73€</b></p> <p>Portoaufwendungen entstanden im Wesentlichen für den Versand der Zuwendungsbestätigungen, der Spenderbriefe und der Einladungsschreiben zur Mitgliederversammlung. Die Bankgebühren mussten im Wesentlichen für die Überweisungen an CARDS aufgewendet werden.</p>
<p>Kosten für Druck und Vervielfältigung: <b>1.031,10€</b> Mit diesem Betrag wurden verschiedene Druckerzeugnisse wie z.B. Faltblätter, Infobriefe, Spendenaufrufe finanziert.</p>
<p>Anlässlich der Mitgliederversammlung am 23.03.2014 entstanden Kosten i.H.v. <b>25,--€</b>.</p>



<p><b>Veranstaltungen-Seminare 604,20€</b>  2 Vorstandsmitglieder nahmen an einem Seminar mit für unseren Verein wichtigen Themen teil. Außerdem finanzierten wir das Seminar für 2 Praktikantinnen zur Vorbereitung eines Praktikums bei CARDS.</p>
<p><b>Aufwandsentschädigungen: 2.520,--€</b> - Siehe oben.</p>
<p><b>Veröffentlichungen 236,81€.</b> Es handelt sich um ein Inserat unseres Vereins in einer Info-Broschüre der BAZ über Sinsheim.</p>
<p><b>Versicherung 214,12€</b> Zur Absicherung der Vorstandsmitglieder und weiteren für den Verein tätige Mitglieder gegen Risiken im Zusammenhang mit der Vereinsarbeit besteht eine Vereinshaftpflichtversicherung.</p>
<p><b>CARDS-Besuch 2015 129,--€.</b> Zur Vorbereitung des CARDS-Besuches 2015 fand im November 2014 ein Vereins-Seminar statt.</p>
<p><b>Guthaben auf unseren Bankkonten am 31.12.2014: 33.068,69€; Endbestände nach Zwecken am 31.12.2014: 33.068,69€</b> Diese Guthaben werden – verteilt auf die verschiedenen Zwecke (siehe oben) – auf neue Rechnung vorgetragen.</p>
<p><b>Nachweis der Verwendung der an CARDS überwiesenen Beträge:</b>  Neben den uns von CARDS übermittelten Jahresabschlüssen bemühen wir uns, Abrechnungen über die einzelnen Projekte zu bekommen. Damit ist es möglich, die zweckentsprechende Verwendung der überwiesenen Beträge zu verfolgen. Außerdem werden die Projekte bei CARDS im Rahmen der Mitgliederreisen dorthin begutachtet.</p>
<p><b>Einige statistische Zahlen</b>  Unser Verein hatte zum Jahresende 168 Mitglieder (Ende 2013: 169). In unserer Spenderdatei haben wir nach einer Bereinigung 314 Adressen – ohne Mitgliederadressen - gespeichert. Für 2014 haben wir 300 Zuwendungsbestätigungen (früher: Spendenbescheinigungen; für 2013: 336) ausgestellt.</p>

### 6.3. Fragen

Wie hoch sind die Kosten des Besuchs? Für die Flüge waren ursprünglich 6.500 € eingeplant. Durch Kursverschlechterungen des Euro erhöhten sich die Kosten auf umgerechnet 8.000 €. Für die höheren Flugkosten wird bei Brot für die Welt-EED ein Nachtrag beantragt. Die Kosten in Deutschland für Transport, Verpflegung, Eintritte etc. werden voraussichtlich ca. 6.000 € betragen.

### 7. Bericht der Kassenprüfer

Inka Nüssgen und Franz Xaver Huber haben die Kasse geprüft. Die Stichproben der Buchhaltung waren alle in Ordnung. Alle Überweisungen zu CARDS wurden geprüft und waren korrekt. Unberechtigte Abbuchungen wurden wieder gutgeschrieben. Die Kassenführung ist vorbildlich.

**8. Aussprache zu den Berichten** Es gab keine weiteren Fragen.

### 9. Entlastung des Vorstandes

Xaver Huber beantragt die Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand wird bei 8 Enthaltungen mit 20 Ja-Stimmen entlastet.

**10. Anträge** Es liegen keine Anträge vor.

### 11. Wahl der Kassenprüfer

Steffi König dankt Inka Nüssgen und Xaver Huber für ihre Arbeit.

Als Kassenprüfer stehen Xaver Huber und Rainer Nitsche zur Wahl. Die Wahl erfolgt nach Entschluss der Versammlung en bloc. R. Nitsche und X. Huber werden bei einer Enthaltung einstimmig gewählt.

**12. Verschiedenes** Es liegen keine weiteren Punkte vor.